



Niederschrift

über die öffentliche 10. Sitzung des Gemeinderates
am 10. November 2014 von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Der 1. Bürgermeister Max Kressirer eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche 10. Sitzung des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

1. Bürgermeister

Kressirer, Max

2. Bürgermeister

Wimmer, Andreas

3. Bürgermeisterin

Eichinger, Gertrud

Mitglieder des Gemeinderates

Damböck, Andreas
Hagn, Martin
Haßelbeck, Regina
Heilmair, Dieter
Keimeleder, Franz
Lachmann, Jürgen
Lex, Ludwig
Mayer, Markus
Schnalke, Anton
Schönhofen, Robert
Söhl, Lorenz
Struck, Andrea
Suhre, Michael Dr.
Theen, Wolfgang

Schriftführer

Fryba, Helmut

Schriftführerin

Horneck, Sabrina

Kitel, Patryk

Abwesende und entschuldigte Personen:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2014
2. Sanierung Badeweiher Neufinsing;
Bauabschnitt III, Gestaltung im Bereich des Wasserwachtgebäudes
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Ortsmitte Neufinsing, Sondergebiet
Lebensmitteleinzelhandel";
Behandlung der Stellungnahmen im Verfahren nach § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB
sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss
4. Antrag auf Ausbau des Krebsenberges im Rahmen der Dorferneuerung
5. Antrag der Freien Wählergruppe Finsing auf sofortigen Beginn der Planungen zur
Erneuerung der Hofener- und Kirchenstraße in Finsing
6. Baugebiet "Nördlich Traberweg"; Vergabe eines Straßennamens
7. Gestattungen nach § 12 GastG
- 7.1. Gemeinde Finsing
8. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 8.1. Kinderspielplatz Eicherloh
- 8.2. FinSingers - Chorgemeinschaft Finsing; Einladung zum Requiem
- 8.3. Sitzungsunterlagen
- 8.4. Adventsmarkt am Rathausplatz
- 8.5. Informationen der Spielplatz AG
- 8.6. Spielplatz am Rathaus

1. **Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2014**

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. **Sanierung Badeweiher Neufinsing; Bauabschnitt III, Gestaltung im Bereich des Wasserwachtgebäudes**

Bürgermeister Kressirer erläutert, dass bisher zwei Umbaumaßnahmen am Badeweiher Neufinsing stattgefunden haben. Die Kosten hierfür betragen ca. 80.000 €. Durch die Anerkennung von 10.000 m² als Ökoausgleichsfläche für neue Baugebiete können diese Kosten zum Großteil refinanziert werden.

Der dritte Bauabschnitt umfasst nun den Bereich des Wasserwachtgebäudes. Die Entwurfsplanung von Herrn Landschaftsarchitekt Hadatsch wurde in einem Vororttermin am 17.10.2014 mit den Vertretern der Wasserwacht und des Fischereivereins sowie Herrn Euringer von der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Auch die GR Schönhofen und Wimmer haben daran teilgenommen.

Bürgermeister Kressirer erläutert die geplanten Maßnahmen anhand des Entwurfsplans. Das Gelände soll abgeflacht werden. Der Bereich, der vom Kiosk bestuhlt wird, muss terrassiert werden, damit die Tische nicht schief stehen. Der Fußweg entlang der Straße wird bis zum Kiosk vorgezogen. Am Uferrand ist eine Holzterrasse geplant, die jedoch mit einem Geländer versehen werden muss, damit an dieser Stelle niemand in das zu niedrige Wasser springen kann. Der bestehende Steg bleibt erhalten. Hinzukommt eine Fertiggarage an der nord-östlichen Grundstücksgrenze für das Boot der Wasserwacht mit zwei Toren und entsprechender Rampe, die direkt ins Wasser führt. Der übrige Platz in der Garage kann als Lager für den Kiosk und die Wasserwacht dienen. Der ursprüngliche Kostenansatz im Haushaltsplan reicht für die Gesamtmaßnahme nicht aus. Insbesondere durch die Fertiggarage erhöhen sich die Kosten auf ca. 92.000 €.

Im Gemeinderat entsteht eine ausführliche Diskussion, an welchen Stellen Einsparungen möglich sind und in wie weit die Wasserwacht und eventuell der Kioskbetreiber sich beteiligen könnten. Wenn die Holzterrasse weggelassen wird, können ca. 5.000 € eingespart werden. Die Kosten für die Baumrodung belaufen sich auf 2.500 €. Die Wasserwacht hat bereits angedeutet, dass die Baumrodung von ihr als Eigenleistung erbracht werden könnte. Der Bürgermeister regt zudem an, dass die in der Kostenberechnung enthaltenen Sonnenschirme für 3.750 € eventuell vom Kioskbetreiber bereitgestellt werden können. Diesbezüglich wird der Bürgermeister an den Kioskbetreiber herantreten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Bauabschnitt III der Sanierung des Badeweiher, wie in der Entwurfsplanung dargestellt, durchzuführen. Die Holzterrasse am Rand des Ufers entfällt. Bürgermeister Kressirer wird beauftragt, mit der Wasserwacht zu klären, ob die Baumrodung in Eigenleistung von ihr erledigt werden kann und ein Gespräch mit dem Kioskbetreiber bezüglich der Sonnenschirme zu führen.

Anwesend 16 : Ja 16 : Nein 0

GR Mayer war während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

**3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Ortsmitte Neufinsing, Sondergebiet Lebensmitteleinzelhandel";
Behandlung der Stellungnahmen im Verfahren nach § 13 a Abs. 3 Nr. 2 BauGB sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss**

Dieser Tagesordnungspunkt kann in der heutigen Sitzung nicht behandelt werden, da die endgültigen Planungsunterlagen für den nächsten Verfahrensschritt noch nicht vorgelegt wurden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen ohne Einwendungen zur Kenntnis.

4. Antrag auf Ausbau des Krebsenberges im Rahmen der Dorferneuerung

Mit Schreiben vom 12.10.2014 wurde von einem Teil der Anlieger der Straße "Krebsenberg" ein Antrag auf Straßenausbau im Rahmen der Dorferneuerung gestellt. Der Antrag wird verlesen. Die Antragssteller würden die Kosten des Ausbaus zu 10 % übernehmen, den Rest sollte die Gemeinde Finsing bezahlen. Die Straße soll naturnah ausgebaut werden, d.h. 4 m breit und auf einer Länge von ca. 70 m links und rechts von der Sackgasse entweder Schotter oder einen Grünstreifen, der von den Anliegern gepflegt werden würde.

GL Fryba erläutert, dass diese Maßnahme nicht im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt werden kann. In der Dorferneuerung können nur Sanierungsmaßnahmen an bereits ausgebauten Straßen erfolgen. Der Krebsenberg ist im Sinne des Erschließungsbeitragsrechts noch nicht endgültig hergestellt. Zudem ist im geplanten Umgriff, der in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werden kann, die Straße "Krebsenberg" nicht enthalten.

Der Gemeinderat hat sich bereits im Jahr 2011 mit einem Antrag auf Straßenausbau beschäftigt. Damals wurde den Anliegern angeboten, die Straße auszubauen und die Kosten nach der Erschließungsbeitragssatzung abzurechnen. Dies wurde jedoch von den Anliegern nicht gewünscht. Aufgrund dessen hat der Gemeinderat beschlossen, den "Krebsenberg" vorerst nicht auszubauen.

In der Straße "Krebsenberg" ist eine einseitige Bebauung komplett fertig gestellt und auf der Restfläche ist durch die Ortsabrundungssatzung Heckenweg/Krebsenberg das Baurecht gegeben. Das Landratsamt Erding teilte 2011 bereits mit, dass ein Provisorium am Krebsenberg nicht möglich ist, da die Voraussetzungen für einen Endausbau gegeben sind.

Im Gemeinderat entsteht eine Diskussion, in der dem Gemeinderat dargelegt wird, aus welchen Gründen dieser Antrag der Anlieger nicht befürwortet werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt den Antrag der Anlieger des Krebsenberges vom 12.10.2014 auf Ausbau der Straße im Rahmen der Dorferneuerung ab.

Anwesend 17 : Ja 11 : Nein 6

5. Antrag der Freien Wählergruppe Finsing auf sofortigen Beginn der Planungen zur Erneuerung der Hofener- und Kirchenstraße in Finsing

Der Antrag der Freien Wählergruppe Finsing vom 22.10.2014 wird von GL Fryba verlesen. Er zielt darauf ab, dass die Planungen zur Erneuerung der Hofener- und Kirchenstraße in Finsing sofort begonnen werden. Ein weiterer Aufschub bzw. Zeitverlust bei der Umsetzung der Straßenerneuerung muss mit dem Hintergrund einer drohenden Straßenausbaubeitragssatzung vermieden werden.

Die Antragsteller erläutern hierzu, dass bereits im Vorfeld alle planungsrelevanten Informationen, wie zum Beispiel eine Bestandsaufnahme der bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen, angefertigt werden können. Dann wäre die Durchführung in der Dorferneuerung möglicherweise schneller erledigt.

Bürgermeister Kressirer erklärt, dass es nicht möglich ist, Planungsaufträge vor der Anordnung der Dorferneuerung zu erteilen. Die zur Planung notwendigen Aufträge werden dann von der Teilnehmergeinschaft vergeben.

Die Freie Wählergruppe Finsing zieht den Antrag zurück. Eine Beschlussfassung hierüber ergeht deshalb nicht.

6. Baugebiet "Nördlich Traberweg"; Vergabe eines Straßennamens

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass noch kein Vorschlag für die Straßenbenennung im Baugebiet „Nördlich Traberweg“ ausgearbeitet wurde.

Vom Gemeinderat werden einige Ideen vorgebracht, die den Mitgliedern des Gemeinderats zugesendet werden sollen.

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung erneut behandelt. Alle Gemeinderatsmitglieder werden um Übersendung von Vorschlägen an die Gemeindeverwaltung gebeten.

7. Gestattungen nach § 12 GastG

7.1. Gemeinde Finsing

Für den alljährlichen Adventsmarkt am Rathausplatz wird vom 29.11.14 bis 30.11.2014 jeweils von 14:00 bis 20:00 Uhr eine Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes gemäß § 12 GastG beantragt.

Die Erlaubnisbescheide werden auf die einzelnen Vereine ausgestellt.

Beschluss:

Dem Antrag auf gaststättenrechtliche Genehmigung nach § 12 GastG für den Adventsmarkt am Rathausplatz wird zugestimmt.

Anwesend 17 : Ja 17 : Nein 0

8. Anfragen, Wünsche und Informationen

8.1. Kinderspielplatz Eicherloh

Bürgermeister Kressirer weist auf einen Zeitungsartikel vom 22. Oktober 2014 hin, in dem berichtet wird, dass die Arbeitsgruppe Spielplätze eingeteilt hat, welche Projekte kurz-, mittel- oder langfristig umgesetzt werden können. Hierbei wurde auf einen ziemlich verdreckten Sandkasten in Eicherloh Bezug genommen. Der Bericht erweckt den Eindruck, dass die Gemeinde hier ihrer Unterhaltungspflicht der öffentlichen Anlagen nur ungenügend nachkommt. Dies ist so nicht richtig. Der Sand wurde vor 3 Monaten ausgewechselt.

8.2. FinSingers - Chorgemeinschaft Finsing; Einladung zum Requiem

Die FinSingers – Chorgemeinschaft Finsing lädt alle Mitglieder des Gemeinderats herzlich zu dem Konzert am Sonntag, den 16.11.2014 um 18:00 Uhr in der Kirche St. Georg in Finsing ein. Aufgeführt wird das „Requiem“ in d-moll von W. A. Mozart. Als Tischvorlage erhalten die Mitglieder die Einladung.

8.3. Sitzungsunterlagen

GRin Eichinger regt an, dass es hilfreich gewesen wäre, wenn der Antrag der Freien Wählergruppe Finsing im Vorfeld bereits an die Gemeinderäte verschickt worden wäre.

8.4. Adventsmarkt am Rathausplatz

GR Suhre erkundigt sich, wie die Organisation des Adventsmarktes abläuft.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Veranstaltung grundsätzlich über die Gemeinde organisiert wird. Der Ablauf wird im Vorfeld mit den Vereinen, die einen Stand betreiben, besprochen. Jeder Verein hat bereits seinen festen Platz. Sollte ein Verein den Stand nicht mehr betreiben, wird versucht, den Platz neu zu vergeben. Das Programm, das im Rathaus stattfindet, wird von GRin Eichinger in Rücksprache mit der Gemeinde Finsing organisiert.

8.5. Informationen der Spielplatz AG

GRin Struck bedankt sich für die umfassende Beantwortung der Fragen der Spielplatz AG und fragt nach, wann die Ergebnisse dem Ausschuss für Familie und Kultur vorgestellt werden können

Außerdem findet am Dienstag, den 25.11.2014 von 16 bis 18 Uhr eine kleine Einweihungsfeier der neuen Spielgeräte auf dem Spielplatz am Lärchenweg statt. Hierzu sind alle Mitglieder des Gemeinderats herzlich eingeladen.

Bürgermeister Kressirer bedankt sich für die Einladung und teilt mit, dass im Dezember noch eine Sitzung des Ausschusses für Familie und Kultur geplant ist. Hier sind zwei wichtige Themen zu bearbeiten und in dieser Sitzung kann auch die Vorstellung der Ergebnisse durch in der AG vertretenen Gemeinderatsmitglieder erfolgen.

8.6. Spielplatz am Rathaus

GR Suhre bittet darum, am Spielplatz am Rathaus eine Bank aufzustellen.

Bürgermeister Kressirer wird dies in der nächsten Sitzung des Ausschusses Familie und Kultur zur Diskussion stellen.

1. Bürgermeister Max Kressirer beendet die öffentliche 10. Sitzung des Gemeinderates um 20:45 Uhr.

Neufinsing, den 21. November 2014

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Helmut Fryba

Sabrina Horneck
